

## **Neuer GESDA-'Antizipator' identifiziert 216 weltweit sich abzeichnende wissenschaftliche Durchbrüche**

**GENF, Schweiz, 7. Oktober 2021 - Der Genfer Antizipator für Wissenschaft und Diplomatie hat ein neues globales System zur Ermittlung der wichtigsten Laborfortschritte im nächsten Vierteljahrhundert eingeführt, das als Instrument für die politische Entscheidungsfindung dient und einen Blick in die Zukunft ermöglicht.**

Der GESDA-Antizipator für wissenschaftliche Durchbrüche hat in seinem ersten Jahresbericht und auf seiner interaktiven digitalen Plattform 216 wichtige wissenschaftliche Durchbrüche identifiziert, die auf der kollektiven Arbeit von mehr als 500 führenden Experten in der schweizerischen und weltweiten wissenschaftlichen Gemeinschaft basieren.

Der Antizipator ist ein neuartiges globales Instrument, das die wichtigsten Fortschritte im Laborbereich aufzeigt, die in den nächsten fünf, zehn und 25 Jahren erwartet werden. Er soll den Mitgliedsgruppen der GESDA helfen, konkrete Ideen für Initiativen zu entwickeln. Jeder Durchbruch fällt in vier Themenbereiche: künftige Anwendungen fortschrittlicher KI und Quantencomputing; Grenzbereiche und Beschränkungen der menschlichen Resilienz; Regeneration von Ökosystemen und Geo-Engineering; und selbst neuartige Anwendungen der wissenschaftlichen Diplomatie.

Der Antizipator wurde in enger Partnerschaft mit der Fondation pour Genève und in Zusammenarbeit mit dem Open-Science-Verlag Frontiers entwickelt und auf dem ersten GESDA-Kongress zur Antizipation von Wissenschaft und Diplomatie in Genf vorgestellt. Sowohl der Antizipator als auch der Kongress gehören zu den grössten Errungenschaften der GESDA seit ihrer Gründung durch die Regierungen der Schweiz und Genfs vor zwei Jahren.

Die Tagesordnung der Konferenz umfasst 16 vom Antizipator ermittelte Themen, die die 17 Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung bis 2030 erheblich voranbringen könnten. Ziel ist es, neue Lösungen zu finden, um Menschen auf der ganzen Welt zu helfen, insbesondere denjenigen, die es am nötigsten haben. GESDA führt auch ein digitales Sounding Board ein, um den Puls der Bürgerinnen und Bürger und der Nichtregierungsorganisationen weltweit zu fühlen.

Die Umsetzung neuer Fortschritte in die Praxis entspricht auch dem Versprechen und der Tradition Genfs als Hub der Weltordnungspolitik und Zentrum für Multilateralismus in der Wissenschaftsdiplomatie. Genf beherbergt den europäischen Sitz der UNO und andere internationale Organisationen und akademische Einrichtungen. Eine zweite Ausgabe des Antizipators und des Kongresses ist 2022 geplant.

"Der Grundgedanke ist, dass wir die Ergebnisse der Arbeit von mehr als 500 Wissenschaftlern aus der ganzen Welt vorlegen", so der GESDA-Vorstandsvorsitzende Peter Brabeck-Letmathe. "So erhält man ein Bild davon, was in den besten wissenschaftlichen Labors wirklich passiert. Wenn wir etwas vorausschauen wollen, müssen wir untersuchen, was auf der Grundlage dieser Durchbrüche geschehen wird. Der Antizipator zeigt Ihnen in sehr verständlicher Form, was da draussen passiert und was in den nächsten fünf, 10 und 25 Jahren passieren könnte oder passieren wird."



GENEVA SCIENCE AND DIPLOMACY ANTICIPATOR

Presseanfragen:

Robin Tickle robin.tickle@gesda.global +41 79 211 6228  
John Heilprin john.heilprin@gesda.global +41 79 202 2844

**Über den Geneva Science and Diplomacy Anticipator (GESDA)**

GESDA ist eine Schweizer Stiftung und eine öffentlich-private Partnerschaft, die 2019 gegründet wurde, um als vorausschauendes Instrument für Wissenschaft und Diplomatie eine verstärkte Wirkung und multilaterale Effizienz zu erzielen. Sie hat bisher zwei wichtige Errungenschaften hervorgebracht: das GESDA Science Breakthrough Radar und den Geneva Science and Diplomacy Anticipation Summit. GESDA dient als ehrlicher Vermittler von wissenschaftlich fundierten Informationen und bleibt dabei neutral und objektiv, während er durch umfassende Beratungen Ideen sammelt. Weitere Informationen finden Sie unter [www.gesda.global](http://www.gesda.global).